



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0236/2020		Datum: 14.07.2020	
<b>Dezernat 3</b>			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
<b>Betreff:</b> <b>Sichere Schulwege</b>			
Gremienweg:			
09.09.2020	Schulträgerausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

## Unterrichtung:

Von der im Schulträgerausschuss vom 22.10.2019 angekündigten Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Sichere Schulwege" wurde aufgrund der Corona-bedingten Schulschließungen und Kontaktsperren bzw. der bestehenden Herausforderungen im Zuge der Wiedereröffnung der Schulen bisher abgesehen. Die im Rahmen der verfolgten Mobilitätswende erfolgte Einstellung des neuen Fahrrad-Beauftragten der Stadt Koblenz zum 1. September nimmt das Kultur- und Schulverwaltungsamt - unter der Voraussetzung, dass es zu keiner erneuten Verschärfung der Auflagen kommt - zum Anlass, zu einer ämterübergreifenden Arbeitsgruppe einzuladen und das Thema am 25.11.2020 in der Schulleitungsrunde der Grundschulen auf die Tagesordnung zu setzen.

## Historie

Ausgehend vom Antrag der SPD-Ratsfraktion „Sichere Schulwege“ (AT/0033/2018) wurde ein studentisches Projekt zur Konzeption einer sicheren Schulwegplanung in der Stadt Koblenz durchgeführt. Die Ausarbeitung ist als Anlage erneuert beigelegt.

Bisher existieren lediglich für folgende Schulen in Koblenz Schulwegpläne:

- Grundschule Schenkendorf
- IGS Koblenz
- Grundschule Arenberg
- Joseph-Mendelssohn-Schule (Grundschule Horchheim)
- Grundschule Rübenach
- Grundschule Niederberg

Auf der Grundlage des erstellten Berichts ist ein optimierter verwaltungsklärender Organisationsprozess anzustoßen. Die Umsetzung des entsprechenden Projekts sollte künftig unter der Federführung des Kultur- und Schulverwaltungsamts organisiert werden.

Schulwegpläne dienen in erster Linie dazu, die Schulwege durch bauliche Maßnahmen oder Verkehrsregelungen sicherer und attraktiver zu machen. Auf diese Weise können Kinder motiviert werden, zu Fuß zur Schule zu gehen oder mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren, statt sich ins "Elterntaxi" zu setzen und fahren zu lassen. Sie bieten darüber hinaus den Eltern Hinweise und Empfehlungen, welche Wege zur Schule genommen werden können und wo die Kinder eventuell vorsichtig sein müssen.

Die Erstellung von Schulwegplänen ist u.a. eine komplexe Aufgabenstellung, weil zum einem die Kooperation zahlreicher Akteure erforderlich ist (z.B. Schulelternbeirat, Schulleitung, Lehrerkollegium, Tiefbauamt, Ordnungsamt, Verkehrssicherheitsberater der Polizei, Kultur- und Schulverwaltungsamt) und zum anderem aufgrund neuer Verkehrssituationen (z.B. große Baustellen) es einer kontinuierlichen Aktualisierung bzw. Anpassung bedarf.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:  
positiv**